

SMP•PSL

*Schweizer Milchproduzenten
Producteurs Suisses de Lait
Produttori Svizzeri di Latte
Producents Svizzers da Latg*



Swissmilk-Marketing

Programm

- ◆ Corona: Konsum und Effekte
- ◆ Events: zurück bei den Konsumenten
- ◆ Nachhaltigkeit: Fokus gemäss Strategie
- ◆ Neue Kampagne: Klima
- ◆ Milch!?
- ◆ Wir sind für Sie da!



CORONA?

Corona-Effekt 2021: Schrittweise Normalisierung (Privatkonsum / Jan – Sept. 2021 vs. 2020)

Frischmilch -5.4%

Milchmischgetränke +2.5%

Butter -3.0%

Joghurt -4.9%

Quark -1.4%

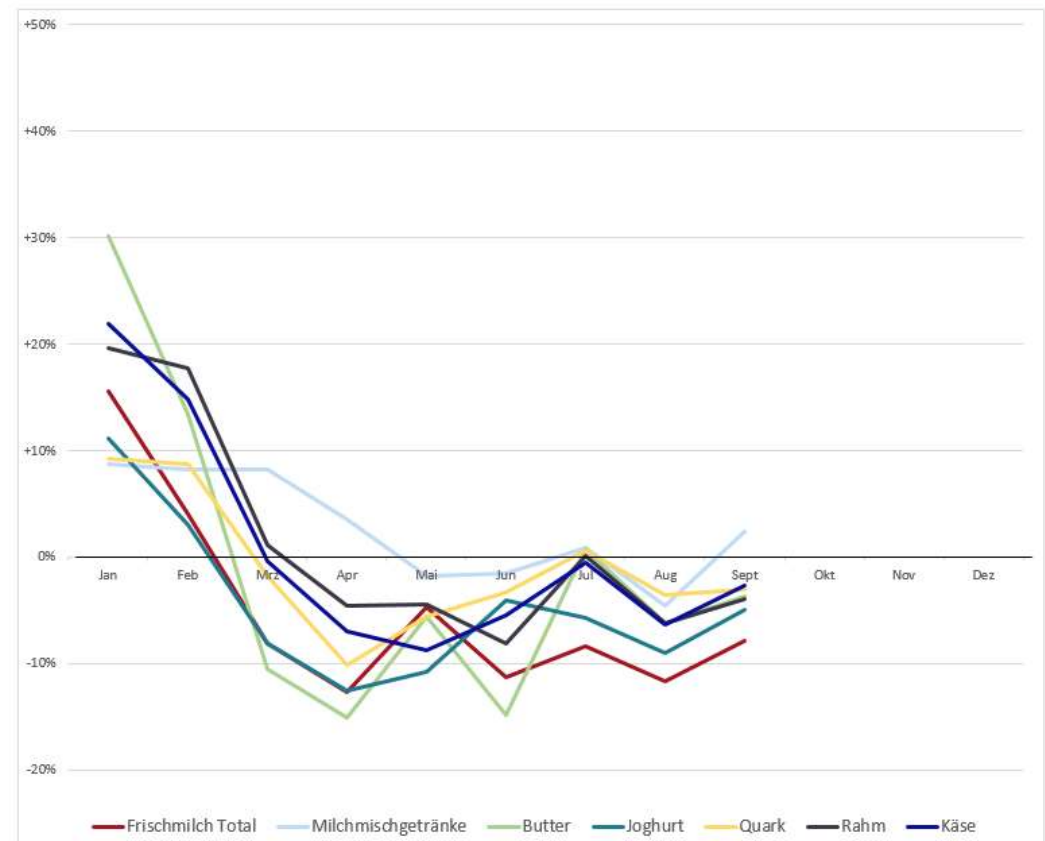
Rahm +0.6%

Käse -0.1%

Absatzentwicklung im Vergleich mit der Vorjahresperiode

Quelle: Nielsen Scanning (inkl. Tessin) + Off-Scan (exkl. Tessin)

Vergleich wählen



Corona-Effekt: Rückkehr zu Konsumtrends 2019 (Privatkonsument / Jan – Sept. 2021 vs. 2019)

Frischmilch +2.2%

Milchmischgetränke +8.4%

Butter +14.1%

Joghurt +2.2%

Quark +6.5%

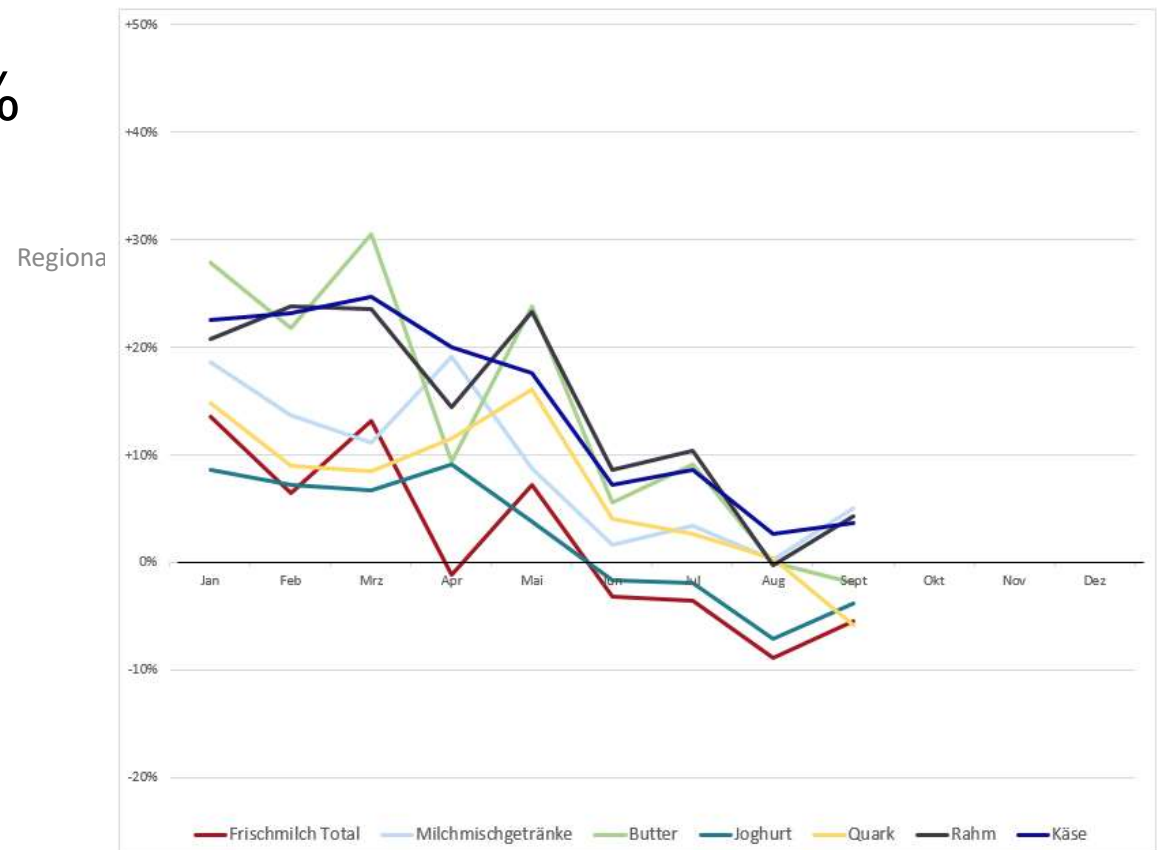
Rahm +14.4%

Käse +14.2%

Absatzentwicklung im Vergleich mit der Vorjahresperiode

Quelle: Nielsen Scanning (inkl. Tessin) + Off-Scan (exkl. Tessin)

Vergleich wählen

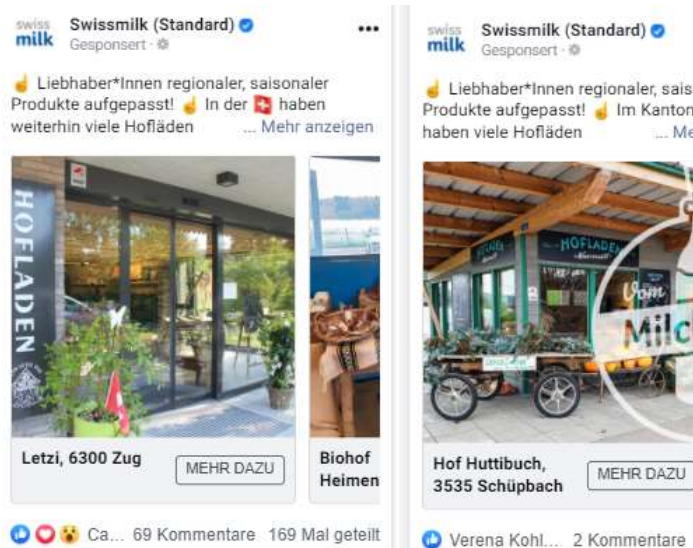


Swissmilk: positive Effekte in allen strategischen Bereichen

Nachhaltigkeit

Aufklären, informieren, auf Themen hinweisen.

Nachfrage Regionalität wird bedient



Ernährung

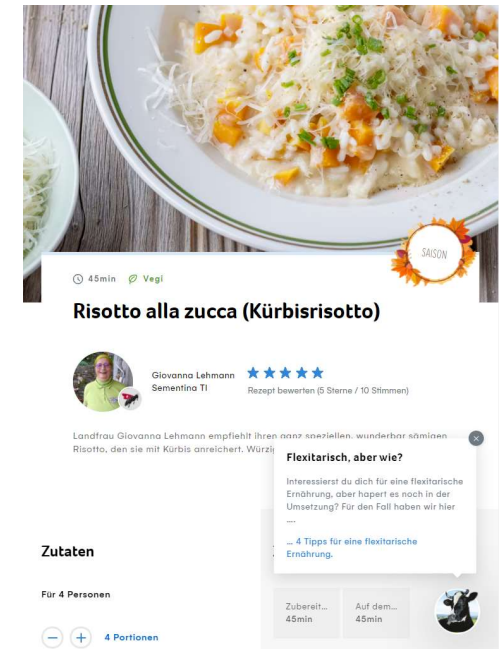
mehr Aufmerksamkeit für Gesundheitsthemen



Genuss

Stärke im Rezeptmarkt halten

Wir ♥ saisonal & regional



Noch stärker in den sozialen Medien – nach Corona



Follower d+f
68'000



Follower
7'300



Follower
19'300



Follower
7'000



Follower d+f
15'800



Follower
4'400



Follower
12'900



Follower
2'000

Swissmilk: Events - bei den Konsumenten

UBS Kids Cup
März – September



Open Air Kino
Juli - August



Die Schweizer Milch-Wochen
September - November



Regionaltagungen SMP - 2021

Swissmilk: Events – zurück bei den Konsumenten

OLMA – Les Automnales
Oktober - November



Laufsport
September & Dezember



Tag der Schweizer Milch
9. April 2022



KLIMA?



Ein Blick auf aktuelle Schweizer Werbeaktivitäten

SMP · PSL

It's like milk but made for humans.

THE ORIGINAL OATLY! HAFER WAFER

Nachhaltigkeit darf kein Luxus sein.

6.81 /St.

SANELA Kissenbezug, 100% Baumwolle, 50x50 cm, 803.701.63

IKEA

IKEA.de/Nachhaltigkeit

Einfach klimafreundlich.

NACHHALTIGKEIT SEIT ÜBER 30 JAHREN

ALDI SUISSE

SPAR

Milch aus nachhaltiger Schweizer Landwirtschaft.

WIESENMILCH LAIT DES PRÉS LATTE DI PASCOLO

3,5%

1,45

Genessen Sie die IP-SUISSE Wiesenmilch von Kühen, die mehr Auslauf im Freien und mehr Grasschnitt im Futter erhalten. Sie unterstützen damit Schweizer Bauern, die sich für das Wohl ihrer Tiere einsetzen und naturnah produzieren. Die nachhaltige Milch – jetzt in Ihrem Denner.

denner.ch/de/ip-suisse

Wir sind nicht 100% nachhaltig. Aber 100% ehrlich.

Die neue Nachhaltigkeits-Skala: Jetzt auf immer mehr Produkten in Ihrer Migros.

m-check.ch

MIGROS

Das Klima braucht mehr als Nie-mehr-Fleischesser.

Es braucht Millionen Weniger-Fleischesser.

WWF

#sbbmäh

Sollte eine Bank die Ozeane schützen? Wir sind dran.

Wir wollen Verantwortung übernehmen und glauben, dass wir ein Teil der Lösung sind. Dank des Credit Suisse Rockefeller Ocean Engagement Fund leisten wir unseren Beitrag dazu, Plastikverschmutzung zu verhindern und nachhaltige Fischerei zu unterstützen. Mehr dazu unter credit-suisse.com/nachhaltig-investieren

Investieren Sie in eine nachhaltige Zukunft

GREENPEACE

Better than chicken.*

*planted.chicken produces 74% LESS CO2e

Das Klima dankt

Unsere Solarlösungen fördern den Ausbau von klimaschonender Energie

ewz

Wir tragen Verantwortung. Wir bauen nachhaltig.

ÖKO STAHL

100% Recycling

www.oeko-stahl.ch

Taten statt Worte

Das ist Nachhaltigkeit bei Coop. Unter diesem Motto fassen wir unsere Taten für Mensch, Tier und Natur zusammen. Erfahren Sie hier mehr über unser Engagement für einen nachhaltigen Konsum.

Was möchten Sie wissen?

Nr. 45

Ein Unternehmen der Stadt Zürich

Das Klima dankt. Die nächste Generation auch.

ewz

Heizen und Kühlen mit erneuerbaren Energien: Wasser, Erdwärme und Holz.

60+ EARTH HOUR WWF

LICHT AUS

Gemeinsam ein Zeichen setzen!

FÜR DAS KLIMA

WWF Earth Hour 2021

Sa, 27.03. 20:30 Uhr

#EarthHour2021

GREENPEACE

klimateutral fliegen?

BIST AUCH DU DABEI?

EINFACHER KLIMASCHUTZ. DOPPELTE WIRKUNG

myclimate CAUSE WE CARE

causewecare.ch

WWF

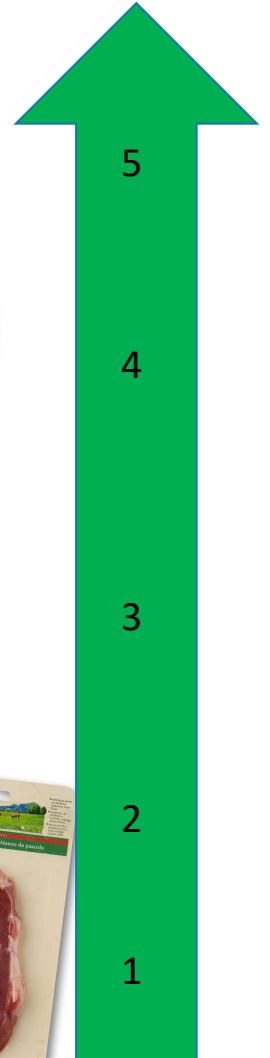
Das Klima braucht mehr als Nie-mehr-Fliegerinnen.

Es braucht Millionen Seltener-Fliegerinnen.

12

Migros: Klima auf dem Produkt

SMP · PSL

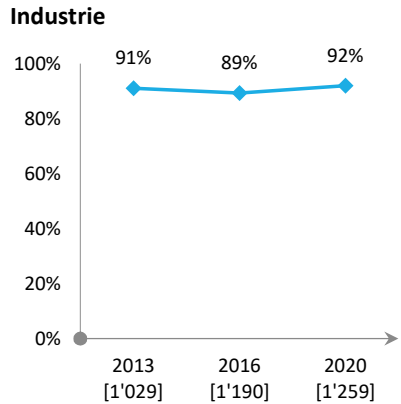


Einflussfaktoren Klimawandel -> Konsumentenrelevanz

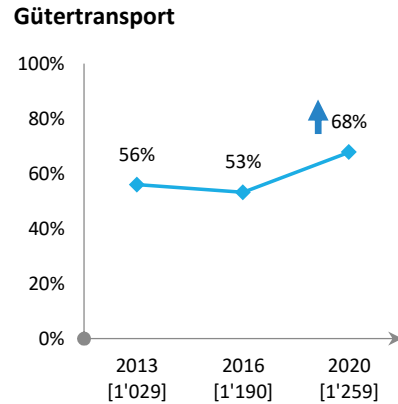
SMP · PSL

- ◆ Sie sehen nun Faktoren, die verschiedenen starken negativen Einfluss auf das Klima haben.
- ◆ Geben Sie jedem Faktor einen Rang. [Grafiken unten = Summe Rang 1 bis 3]

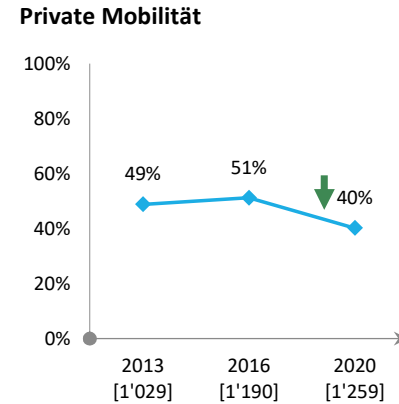
↑ signifikant höher als Vorwelle / ↓ signifikant tiefer als Vorwelle



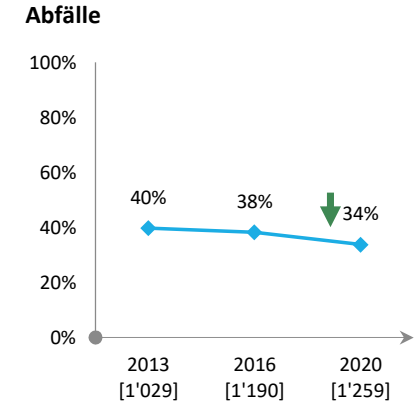
Ø Rang 2020: 1.8



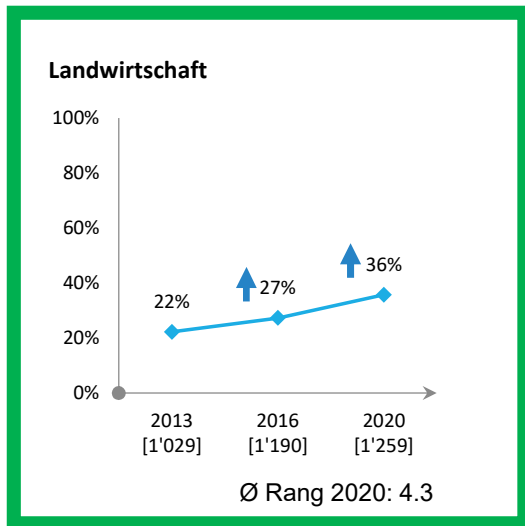
Ø Rang 2020: 3.0



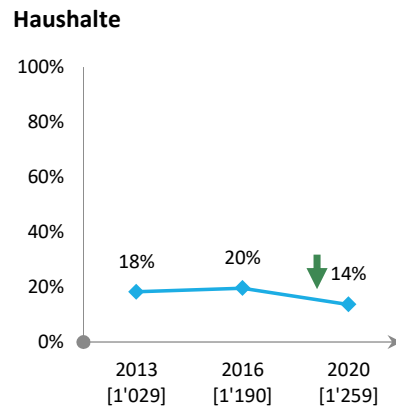
Ø Rang 2020: 3.9



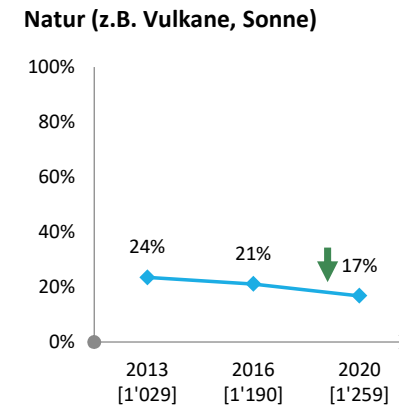
Ø Rang 2020: 4.2



Ø Rang 2020: 4.3



Ø Rang 2020: 5.1



Ø Rang 2020: 5.7

Swissmilk Studie
Milch & Umwelt 2020

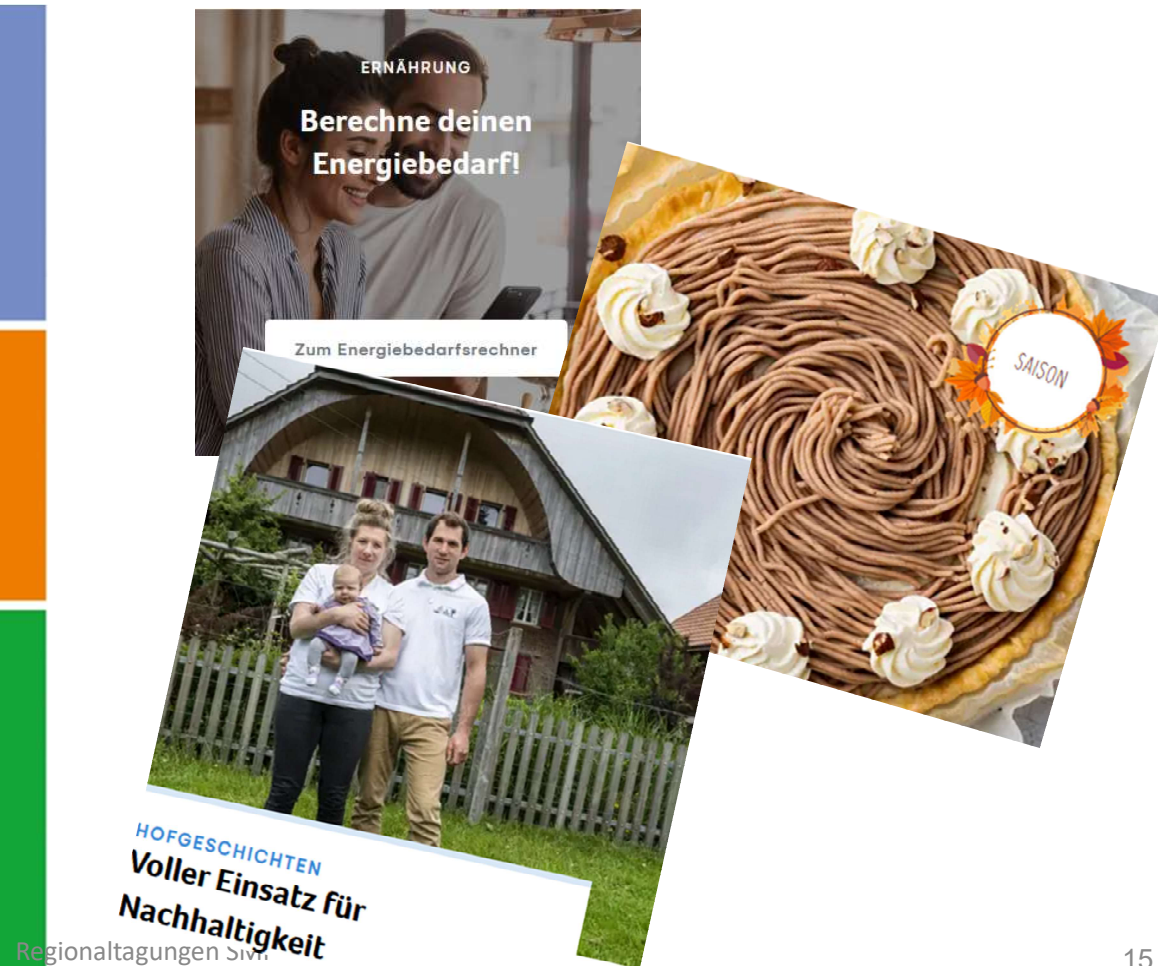
Onlinebefragung im LINK
Internet Panel
18. bis 30. November 2020

1'259 Personen
18 bis 65 Jahre
Deutsch-/Westschweiz

in SMP - 2021

Marketingstrategie 2022+

<p>Schweizer Milch und Milchprodukte</p> <p>Echt stark...</p>	<p>Gesundheit</p> <p>Zu einem gesunden Lebensstil gehört eine ausgewogene Ernährung mit Milch und Milchprodukten.</p>
	<p>Genuss</p> <p>Die Vielfalt an Schweizer Milch und Milchprodukten ermöglicht einen abwechslungsreichen Genuss.</p>
	<p>Nachhaltigkeit</p> <p>Bewusst nachhaltiger konsumieren dank Schweizer Milch und Milchprodukten.</p>



Regionaltagungen SMP

Fokus Nachhaltigkeit







<p>Nachhaltigkeit Bewusst nachhaltiger konsumieren dank Schweizer Milch und Milchprodukten.</p>	Nachhaltiger Produktionsstandard
	Futter/Grasland
	Tierwohl
	Klima
	Stoff- und CO ₂ -Kreislauf
	Wasser
	Nationale Wertschöpfung in der Schweiz
	Biodiversität
Sauerstoff dank Grünland	

The collage features several elements:

- Newspaper Article:** Titled "Passen Klimasch... Kuhmilch zusan...", it discusses the climate impact of dairy farming. A diagram shows a cow's carbon footprint, with a note that "50% der Kohlenstoffvorräte auf青青grünland und Alpwiesen" (50% of carbon stocks are in pastures and alpine meadows).
- Swiss Milk Standard:** A signpost in a field reads "DER PRODUKTIONSSTANDARD FÜR SCHWEIZER MILCH. SWISSMILK GENOSS." and "Schweizer Milch sind Milchprodukte. Echt stark. swissmilk".
- Infographic:** A circular chart highlights that 50% of carbon stocks are stored in pastures and alpine meadows.

Nachhaltigkeit / Klima: Kommunikation bereits 2021

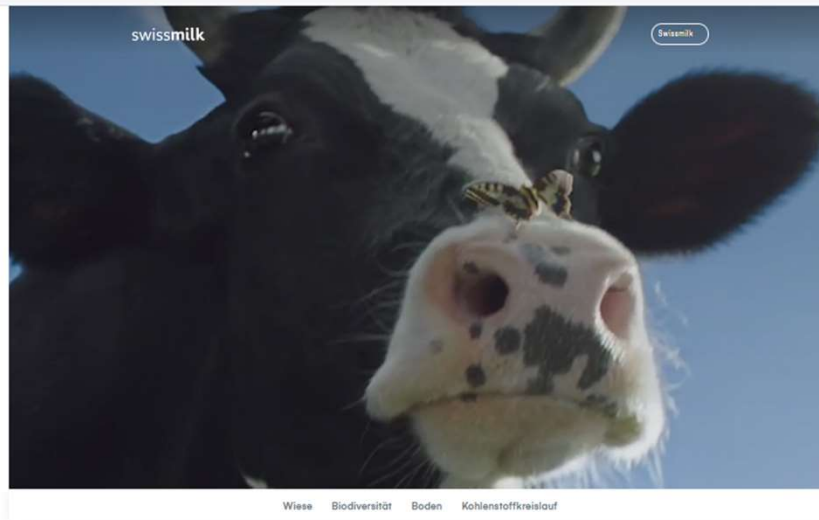
Nachhaltige Schweizer Milch

 <p>Ressourcen</p> <p>Nur 2% des Wassers in der Schweiz werden für die Landwirtschaft verbraucht.</p>	 <p>Futtermittel</p> <p>92% des Futters stammt aus der Schweiz: Davon ist 86% Raufutter.</p>	 <p>Klima</p> <p>CO₂-Kreislauf: Wiesen sind wichtige CO₂- Speicher und Schweizer Kühe keine Klimakiller.</p>	 <p>Natur</p> <p>70% der Schweizer Nutzfläche ist Grasland.</p>	 <p>Ökologie</p> <p>Über 95% von unseren Milchproduzenten produzieren nach dem «Ökologischen Leistungsnachweis ÖLN», dem Schweizer Standard für eine umweltgerechte Landwirtschaft.</p>	 <p>Tierwohl</p> <p>86% unserer Tiere verbringen von Mai bis Oktober 26 Tage pro Monat im Freien.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

The background image shows a scenic Swiss landscape with rolling green hills, a field of golden corn in the foreground, and several cows grazing in a lush green pasture under a blue sky with light clouds. A large green arrow points upwards from the 'Klima' section towards the center of the landscape.

Wissensvermittlung: Einfach erklärt auf integrierter Microsite/Hub: www.swissmilk.ch/nachhaltigkeit

<https://www.swissmilk.ch/de/schweizer-milch/oekologischer-kreislauf/> 30%



Wusstest du, dass Schweizer Kühe zu einer klimafreundlichen Landwirtschaft dazugehören? Wie sie als Teil des ökologischen Kreislaufs Biodiversität fördern, die Wiesen pflegen und den Boden unterstützen, das erfährst du hier.



Echt stark, was unser Boden alles schafft.

Lovely und der Boden

Wusstest du, dass unter unseren Schweizer Wiesen eine zweite Welt lebt? Viele Organismen im Boden stellen die Fruchtbarkeit der Pflanzen sicher. Die erste Schicht des Unterbodens ist der Humus, auch "Schwarzes Gold" genannt.

Humus bezeichnet das abgestorbene Material im Boden, d. h. Pflanzen, Insekten, Laub und Wurzeln. Kurz gesagt: Der Humus ist die Nahrung der Pflanzen. Diese binden bei der Photosynthese Kohlenstoffdioxid (CO₂) aus der Atmosphäre und geben Kohlenstoff (C) in den Boden ab. Ein humusreicher Boden ist wertvoll, denn dieser ist nicht nur sehr fruchtbar, er kann den Kohlenstoff auch besonders gut binden.

Warum eine Kohlenstoffbindung im Boden wichtig ist? Nun, je besser die Pflanzen das CO₂ und der Boden den Kohlenstoff binden, desto weniger CO₂ wird in die Atmosphäre freigesetzt. Zum Glück sind bei uns in der Schweiz 3/4 der landwirtschaftlichen Nutzfläche Grasland und damit einer der wichtigsten Kohlenstoffspeicher.



Lovely gibt dem Boden Zeit zum Arbeiten.

Durch ihr Gras pflegen und erhalten Schweizer Kühe unsere Wiesen, verbessern die Bodenfruchtbarkeit und ermöglichen den Humusaufbau. Denn während die Kühe sich darum kümmern, muss die Wiese nicht bearbeitet werden. Milchkühe verschaffen der Weide also ihre verdienten Ruhepausen.

Echt stark: Lovely frisst die Wiese grüner.

Grasende Kühe sind Teil eines ökologischen Kreislaufs und fördern das CO₂-Bindepotenzial von Schweizer Wiesen.
[swissmilk.ch/nachhaltigkeit](https://www.swissmilk.ch/nachhaltigkeit)



Schweiz. Natürlich.

Schweizer Milch und
Milchprodukte. Echt stark.



swissmilk

Echt stark, was unser Boden alles schafft.

Dank der humusaufbauenden Landwirtschaft wird die Bodenfruchtbarkeit gefördert. Für mehr CO₂-Bindepotenzial und Biodiversität in der Schweiz.
[swissmilk.ch/nachhaltigkeit](https://www.swissmilk.ch/nachhaltigkeit)



Schweiz. Natürlich.

Schweizer Milch und
Milchprodukte. Echt stark.



swissmilk

Der grosse Dienst der Kühe

Milchkühe gehören in die Schweizer Landschaft. Nicht nur, weil sie auf Weiden ein schönes Bild abgeben. Sondern auch, weil sie in einem komplexen Ökosystem eine wichtige Rolle spielen.

Wertvolle Landschaftspflege

Wiesen und Weiden sind Hotspots der Biodiversität. Viele Insekten, aber auch Säugetiere und Kleinlebewesen finden hier Nahrung und Lebensraum – auch unter der Erde. Gleichzeitig sind Grasflächen ein wichtiger Schutz gegen Bodenerosion, da sie gut durchwurzelt sind und Regenwasser versickern lassen. Milchkühe helfen dabei, dass dies so bleibt. Indem sie auf Grasflächen weiden, formen sie die Oberfläche vielfältig um und helfen beim Humusaufbau. Das ist kein unbedeutender Beitrag: Zusammen mit dem Sommerungsgebiet in den Alpen und im Jura macht das Grasland 81 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche in der Schweiz aus.

Grasland nutzbar gemacht
Menschen essen kein Gras, Kühe schon. Das ist wiederum auch für uns Menschen gut, denn Milchkühe können aus dem für uns unverdaulichen Gras viele Nährstoffe holen. Das zeigt die sogenannte Proteineffizienz, ein Wert, der angibt, wie effizient das Futter in qualitativ hochwertiges Nahrungsprotein umgewandelt wird. Bei Kuhmilch beträgt dieser Wert rund 25 Prozent. Das heisst, ein Viertel des umgewandelten Futterproteins von der Kuh wird in Milchproteine umgesetzt, was ein im Vergleich zu anderen Nutztieren beachtlicher Wert ist. So entsteht aus dem Grasland in der Schweiz, das sich aufgrund seiner Topografie häufig für keine andere Nutzung anbietet, ein für Menschen wertvolles Nahrungsmittel.

Für mehr Humus!

Böden sind erstaunliche Ökosysteme. In ihnen leben viel mehr Arten, als der Blick mit dem blossen Auge vermuten lässt. Besonders artenreich und wertvoll sind Böden mit einem hohen Anteil an Humus. So wird abgestorbenes Material bezeichnet wie zum Beispiel Wurzeln, Blätter, tote Insekten – oder ein Kuhfladen. Humus ist nicht nur ein wichtiger Nährstofflieferant für Pflanzen, er ist auch ein Speicher von Kohlenstoff – den «C» im CO₂. Denn ein Teil des Kohlenstoffs, das die Pflanzen aus der Atmosphäre entnommen haben, wird im Humus gebunden (Stichwort CO₂-Bindopotenzial). Der Boden wird damit zu einer sogenannten CO₂-Senke. Eine humusaufbauende Landwirtschaft, wie sie in der Schweiz von vielen Landwirten mit ihren Kühen betrieben wird, sorgt dafür, dass dieser Effekt erhalten bleibt.

Emissionen gehören dazu
CO₂-Emissionen entstehen an verschiedenen Stellen. Auch Lebewesen stossen beim Stoffwechsel Kohlendioxid aus, etwa bei der Atmung oder der Verdauung. Das gilt für uns Menschen ebenso wie für Kühe, mit dem Unterschied, dass diese beim Wiederkäuen sehr klimawirksames Methan ausstossen. Milchkühe sind in der Schweiz für 3,8 Prozent der Brutto-Emissionen verantwortlich. Ein winziger Anteil verglichen mit den Emissionen, die Industrie, Verkehr oder Wohnen verursachen. Zudem muss man bedenken, dass die Emissionen der Milchkühe nicht aus fossilen Quellen stammen, sondern aus biologischen: Heu und Gras. Pflanzen also, die der Atmosphäre CO₂ entnommen haben, das anschliessend durch die Kühe als Methan freigesetzt wird. Die Emissionen der Milchkuh sind also Teil eines ökologischen Kreislaufs.

Weiter Informationen auf swissmilk.ch/nachhaltigkeit



Lovely et la biodiversité: une vraie histoire d'amour. Trop fort.



Les vaches qui pâturent font partie d'un cycle biologique. Elles entretiennent les prés suisses, et augmentent le potentiel de fixation du CO₂ et la biodiversité.
swissmilk.ch/durable



Suisse. Naturellement.

Le lait et les produits laitiers suisses. Trop fort.

swissmilk

Echt stark: Lovely fördert und liebt Biodiversität.



Grasende Kühe sind Teil eines ökologischen Kreislaufs, pflegen Schweizer Wiesen und fördern so das CO₂-Bindepotenzial und die Biodiversität.
swissmilk.ch/nachhaltigkeit



Schweiz. Natürlich.


Schweizer Milch und Milchprodukte. Echt stark.

swissmilk

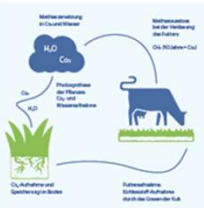
Natürlicher Kreislauf: Wissenschaftlich erklärt

Werbung | Sponsored Content für Swissmilk | 102. Jahrgang 16. April 2021

Passen Klimaschutz und Kuhmilch zusammen?



Milch und Milchprodukte sind optimal für eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Aber Kühe produzieren auch Methan, ein Treibhausgas. Ist somit Milch gar nicht gut fürs Klima? Wie verträglich sind das? Da kommen spannende biologische Kreisläufe ins Spiel.



Die Kuhmilch hat weltweite Bekanntheit und ist ein wichtiger Bestandteil der Ernährung in vielen Ländern. Doch die Produktion von Milch und Milchprodukten ist mit erheblichen Umweltbelastungen verbunden. Die Landwirtschaft ist für etwa ein Drittel der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Ein zentraler Punkt ist die Methanemissionen der Kühe. Diese entstehen durch die Verdauung des Futters im Pansen. Methan ist ein starkes Treibhausgas, das zur globalen Erwärmung beiträgt. Die Frage ist, wie wir die Milchproduktion nachhaltiger gestalten können, ohne die Qualität der Milch zu beeinträchtigen. Die Antwort liegt in der Optimierung der Fütterung und der Zucht von Kühen, die effizienter mit Futter umgehen können. Zudem spielen die natürlichen Kreisläufe eine wichtige Rolle. Durch die Photosynthese der Pflanzen wird CO2 aus der Atmosphäre aufgenommen und in Biomasse gespeichert. Wenn diese Biomasse durch die Tiere in Form von Milch oder Fleisch konsumiert wird, wird das CO2 wieder in die Atmosphäre freigesetzt. Dieser Kreislauf ist ein natürlicher Prozess, der durch menschliche Aktivitäten beeinflusst wird. Die Reduzierung der Methanemissionen ist ein wichtiger Schritt, um den Klimawandel zu bekämpfen. Dies kann durch verschiedene Maßnahmen erreicht werden, wie die Verbesserung der Fütterung, die Zucht von Kühen mit geringeren Methanemissionen und die Erhaltung von Grünland. Die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Politik und Landwirten ist entscheidend für die Entwicklung nachhaltiger Milchproduktionsverfahren.

Die Schweizer Milchproduktion ist auf 100 Prozent CO2-neutral. Dies wird durch die Nutzung von erneuerbaren Energien und die Optimierung der Fütterung erreicht. Die Schweizer Milchproduzenten setzen sich für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Produktion ein. Sie investieren in Forschung und Entwicklung, um die Effizienz der Produktion zu steigern und die Umweltbelastungen zu reduzieren. Die Schweizer Milch ist nicht nur gesund und lecker, sondern auch ein Produkt der Nachhaltigkeit. Durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten können wir die Milchproduktion weiter verbessern und den Klimawandel bekämpfen.

Die Zahl der Kühe und die Milchproduktion sind in den letzten Jahren gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die wachsende Nachfrage nach Milch und Milchprodukten. Die Schweizer Milchproduktion hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Die Kühe sind gesünder und produzieren mehr Milch. Dies ist ein Ergebnis der intensiven Zucht und der verbesserten Fütterung. Die Schweizer Milch ist ein Produkt der Qualität und der Nachhaltigkeit. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Ernährung und ein Symbol für die Schweizer Landwirtschaft. Die Schweizer Milchproduzenten sind stolz auf ihre Arbeit und auf die Qualität ihrer Milch. Sie setzen sich für die Zukunft der Schweizer Milchproduktion ein und wollen sicherstellen, dass wir auch in Zukunft genügend Milch für alle haben können.

Die Klimawissenschaftler warnen vor steigenden Temperaturen und Meeresspiegelanstieg. Dies ist ein ernstes Problem, das die Welt bedroht. Die Klimawissenschaftler warnen vor steigenden Temperaturen und Meeresspiegelanstieg. Dies ist ein ernstes Problem, das die Welt bedroht. Die Klimawissenschaftler warnen vor steigenden Temperaturen und Meeresspiegelanstieg. Dies ist ein ernstes Problem, das die Welt bedroht. Die Klimawissenschaftler warnen vor steigenden Temperaturen und Meeresspiegelanstieg. Dies ist ein ernstes Problem, das die Welt bedroht.

Das alles spricht für Schweizer

Nachhaltigkeit und Tierwohl sind zentrale Punkte für die Milchproduktion in der Schweiz. Die natürlichen Ressourcen machen unser Land zum perfekten Ort für verantwortungsvolle Milchproduktion.



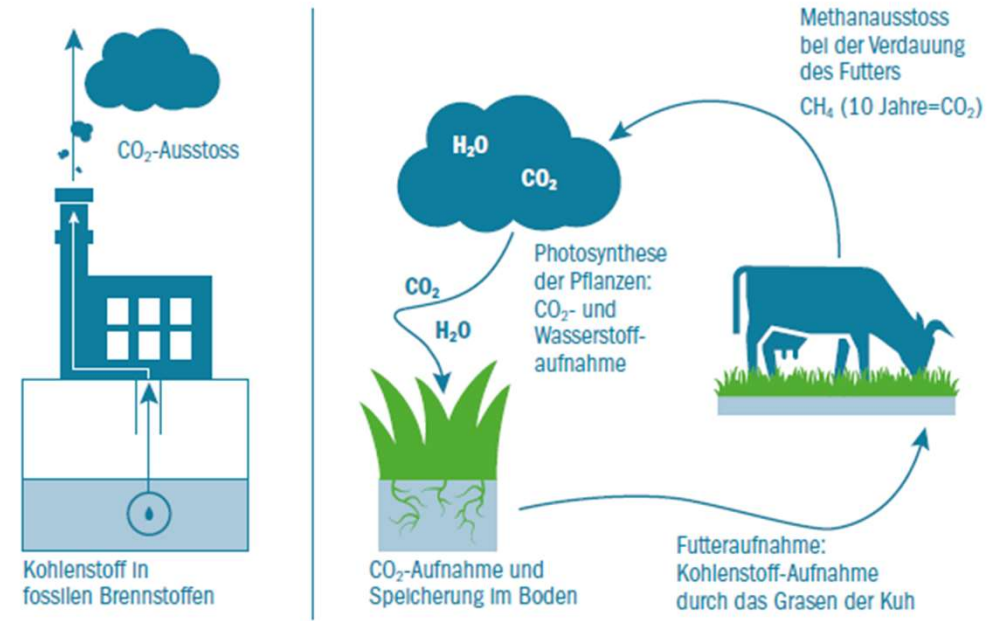
«Der Mensch kann sich nicht von Gras ernähren»
Experten beantworten die wichtigsten Fragen zur Nutztierhaltung.

Die Schweizer Milchproduktion ist auf 100 Prozent CO2-neutral. Dies wird durch die Nutzung von erneuerbaren Energien und die Optimierung der Fütterung erreicht. Die Schweizer Milchproduzenten setzen sich für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Produktion ein. Sie investieren in Forschung und Entwicklung, um die Effizienz der Produktion zu steigern und die Umweltbelastungen zu reduzieren. Die Schweizer Milch ist nicht nur gesund und lecker, sondern auch ein Produkt der Nachhaltigkeit. Durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten können wir die Milchproduktion weiter verbessern und den Klimawandel bekämpfen.

Die Zahl der Kühe und die Milchproduktion sind in den letzten Jahren gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die wachsende Nachfrage nach Milch und Milchprodukten. Die Schweizer Milchproduktion hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Die Kühe sind gesünder und produzieren mehr Milch. Dies ist ein Ergebnis der intensiven Zucht und der verbesserten Fütterung. Die Schweizer Milch ist ein Produkt der Qualität und der Nachhaltigkeit. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Ernährung und ein Symbol für die Schweizer Landwirtschaft. Die Schweizer Milchproduzenten sind stolz auf ihre Arbeit und auf die Qualität ihrer Milch. Sie setzen sich für die Zukunft der Schweizer Milchproduktion ein und wollen sicherstellen, dass wir auch in Zukunft genügend Milch für alle haben können.

Die Klimawissenschaftler warnen vor steigenden Temperaturen und Meeresspiegelanstieg. Dies ist ein ernstes Problem, das die Welt bedroht. Die Klimawissenschaftler warnen vor steigenden Temperaturen und Meeresspiegelanstieg. Dies ist ein ernstes Problem, das die Welt bedroht. Die Klimawissenschaftler warnen vor steigenden Temperaturen und Meeresspiegelanstieg. Dies ist ein ernstes Problem, das die Welt bedroht.

Kohlenstoff-Kreislauf



Experteninterviews:

«Wir können auf Kühe nicht verzichten»

Antworten auf wichtige Fragen über Nutztierhaltung und Klimawandel

Welche Auswirkungen haben Methanemissionen durch Milchkühe im Kontext des Klimawandels? Professor Dr. Dr. Urs Niggli, Präsident von agroecology.science, dem Institut für nachhaltige Ernährungs- und Landwirtschaftssysteme, beantwortet die wichtigsten Fragen.



Prof. Dr. Dr. Urs Niggli
Präsident agroecology.science

Wie muss man den Klimaausdruck der Kuh in der Schweiz bewerten?

Die Kuh ist eine bedeutende Verursacherin für Methanemissionen. Gerade in der Schweiz, weil hier andere Quellen wie Feuchtgebiete,

offene Mülldeponien, offene Verbrennung von Biomasse, Reisanbau oder die Energiegewinnung aus Gas und Kohle eine geringe oder gar keine Rolle spielen.

Wie interpretieren Sie die Methanemissionen der Milchkühe im Gesamtkontext der Klimaveränderung?

Weltweit gesehen müssen die Methanemissionen stark gesenkt werden, weil damit die globale Erwärmung am schnellsten stabilisiert werden kann. Deutlich mehr als die Hälfte der Methanemissionen sind von Menschen gemacht – davon ist eine von vielen Quellen die Viehzucht. Die insgesamt 1,5 Milliarden Rinder, die als Nutztiere gehalten werden, haben selbstverständlich einen beträchtlichen Einfluss. Die Frage stellt sich also, ob wir für die Ernährungssicherheit der Welt auf die Produkte der landwirtschaftlich genutzten Wiederkäuer verzich-

ten können oder nicht. Meine Antwort ist klar nein, wir können auf sie nicht verzichten.

3,4 Milliarden Hektar sind Grasland, das sind 68 Prozent des weltweiten landwirtschaftlichen Landes. Davon kann der grösste Teil nicht in Ackerland umgewandelt werden. In der Schweiz sind das vor allem die Alpen- und Voralpen, die Jurakette, aber auch vernässte und schwere Böden im Mittelland. Wiederkäuer können aus Gras in Form von Fleisch und Milch Eiweiss und Stärke (Milchzucker) für die menschliche Ernährung erzeugen. Dazu frisst die Kuh auch Getreidenebenprodukte (Kleie, Presskuchen etc.), die als Kraftfutter eingesetzt werden. Diese sind ebenfalls nicht für die direkte menschliche Ernährung geeignet. Wir brauchen deshalb die Kuh, um die vorhandenen Landreserven effizient für die Ernährung zu nutzen. Leider gibt die Verdauung von Gras im kompli-

zierten Wiederkäuermagen viel Methan ab, das kann nicht oder nur wenig gedrosselt werden. Wildtiere, die grasen, tun übrigens dasselbe. Keine Kühe zu halten, ist also keine Option.

Welchen Beitrag leistet die Kuh für unsere Umwelt?

Kühe sind keine Nahrungsmittelkonkurrenten des Menschen, vor allem nicht in der Schweiz, wo der Grasanteil in der Futtermittelration weltweit an der Spitze liegt. Sie halten unterhalb der Baumgrenze unsere schöne Landschaft offen, die Wanderungen und Skifahren erlauben. Ihr Magen erlaubt es, auch einen Teil gröberes Futter zu verwerten, was eine abgestufte Wiesenbewirtschaftung erlaubt. Dadurch entstehen neben intensiven Wiesen und Weiden auch sehr artenreiche Pflanzenbestände, die eine sehr hohe Biodiversität aufweisen. Die Kuh liefert auch den Dünger für den Acker, so dass man

die Nährstoff- und Humuskreisläufe schliessen kann. Und das Klee gras, das Teil einer ackerbaulichen Fruchtfolge ist, erhält die Bodenfruchtbarkeit und ist gleichzeitig Viehfutter.

Was müssten eigentlich Herr und Frau Schweizer wissen um sich «richtig» aus Sicht der Umwelt und der Ernährungssicherheit zu ernähren?

Wir müssen den Fleischkonsum reduzieren. Das gilt vor allem für Schweine- und Hühnerfleisch. Einen Teil unseres Proteinbedarfs kann man gut und ökologischer über Hülsenfrüchte wie Bohnen, Erbsen, Kichererbsen, Linsen oder Lupinen decken. Damit kann man köstliche Gerichte machen, man muss sie nur wieder entdecken. Bei Milch und Rindfleisch muss man dringend auf die Herkunft und auf die Produktionsweise schauen. Viele Produzenten von Rindfleisch und Milch in der EU

und in den USA setzen viel zu viel Kraftfutter ein, um die Leistungen zu erhöhen. Brasilien rodet Regenwälder, um Viehweiden zu gewinnen. Argentinien hingegen hat teilweise extensive Weidesysteme, die sehr ökologisch sind. In der Schweiz ist die Fütterung von Milchkühen ökologisch auf einem hohen Niveau und Biobauern gehen noch deutlich weiter – mit einem Raufutter-Anteil von 95 Prozent.

swissmilk

Dieser Beitrag wurde von Commercial Publishing in Zusammenarbeit mit Swissmilk erstellt.

Commercial Publishing ist die Unit für Content Marketing, die im Auftrag von 20 Minuten und Tamedia kommerzielle Inhalte produziert.

Social Media: Ads auf Facebook, Instagram, Snapchat, d+f



MILCH !?



Wir sind aktiv unterwegs !

SMP·PSL Schweizer Milchproduzenten
 Producteurs Suisses de Lait
 Produttori Svizzeri di Latte
 Produttori Svizzeri de Lait

Mögliche Bezeichnungen für Milch- und Milchproduktimitate



Beschreibende Hinweise
 «zu verwenden wie XY»,
 «vegane Alternative zu XY»,
 «vegane XY-Ersatz», zum Beispiel
 «vegane Buttersatz» etc.

Beschreibende Sachbezeichnungen
 Streichpaste, Streichfett,
 Schlagcrème auf Sojabasis etc.

Phonetisch ähnliche Begriffe
 (stark veränderte Schreibweisen)
 Tschisi, Veganella etc.

(in Anlehnung an BLV 2020)

SMP·PSL Schweizer Milchproduzenten
 Producteurs Suisses de Lait
 Produttori Svizzeri di Latte
 Produttori Svizzeri de Lait

Nicht mögliche Bezeichnungen für Milch- und Milchproduktimitate



Produktnamen
 Appenzeller, Tilsiter, Formagella
 etc.

Geschützte Bezeichnungen
 Gruyère, Sbrinz etc.

Nennung der Tierart
 vegane Kuhmilch,
 veganes Kuhmilchjoghurt etc.

Phonetisch ähnliche Begriffe
 (sehr ähnliche Schreibweisen)
 Cheesi, Mylk, Vromage etc.

Umschriebene Sachbezeichnung
 vegane Milch, plant-based Joghurt,
 vegane Käse etc.

(in Anlehnung an BLV 2020)



Vigan.ch

Beispiele

- ◆ Missbräuchliche Produktbezeichnung und Beschriebe im Shop
- ◆ Rechtliche Schritte durch Kantonschemiker eingeleitet

The screenshot displays three product listings from the Vigan.ch online shop:

- Violife Prosociano Ecke 150g**: CHF 6.90. Description: ✓ vegane Alternative zu Parmesan, ✓ herzhaft nussiger Geschmack, ✓ ideal für Pasta oder zum Überbacken, ✓ am Stück zum frisch Reiben. Shipping: Versandbereit | in 2-4 Werktagen bei dir zu Hause. Features: Recyclbares Kühl- und Versandmaterial, Top Google Bewertungen, Gratis Versand ab 70 - Gratis Kühlversand.
- Violife Mozzarella Geschmack SCHEIBEN**: CHF 4.10. Description: ✓ Käsealternative in Scheiben geschnitten, ✓ mit leckerem Mozzarella-Geschmack, ✓ ideal für Pizza, zum Überbacken oder auf Sandwichs. Shipping: Vorrätig | in 1-2 Werktagen bei dir zu Hause. Features: Recyclbares Kühl- und Versandmaterial, Top Google Bewertungen, Gratis Versand ab 70 - Gratis Kühlversand.
- Violife Vegane Alternative zu Mozzarella Scheiben 140g**: CHF 4.10. Description: ✓ Käsealternative in Scheiben geschnitten, ✓ mit leckerem Mozzarella-Geschmack, ✓ ideal für Pizza, zum Überbacken oder auf Sandwichs. Shipping: Vorrätig | in 1-2 Werktagen bei dir zu Hause. Features: Recyclbares Kühl- und Versandmaterial, Top Google Bewertungen, Gratis Versand ab 70 - Gratis Kühlversand.

**Wir sind für
Sie da!**

Eigener Hofladen?

Beratung unter:
+41 31 359 57 28
produzenten@swissmilk.ch



[swissmilk.ch/direktvermarktung](https://www.swissmilk.ch/direktvermarktung)

- ◆ Swissmilk unterstützt mit einem praktischen Verkaufschalet inkl. Montage & Transport



Eigener Milch- oder Warenautomat?

Beratung unter:
+41 31 359 57 28
produzenten@swissmilk.ch



[swissmilk.ch/direktvermarktung](https://www.swissmilk.ch/direktvermarktung)

- ◆ Swissmilk berätet Milchproduzenten und bietet Preisreduktionen



Vom Milchbuur

295.0 Tsd.
 (Unique views →
 Jahresziel von 150.0 Tsd.
 übertroffen)

- ◆ Bereits über **500 Milchbauernbetriebe** auf der Karte!
- ◆ Aktive Bewerbung mittels Social Media (Facebook, Instagram, YouTube), Online und Wettbewerben

Hofladen von Daniela und Martin Hadorn
 Chutzenstrasse 27, 3047 Bremgarten
 Saisonales Gemüse und/oder Obst • Milch ab Hof

Hofladen von Andreas und Niklaus Bergmann
 Flugbrunnen 419, 3065 Bolligen
 Saisonales Gemüse und/oder Obst • Milchprodukte ab Hof • Milch ab Hof • Eier

Hofladen von Hansjörg Beutler
 Hauptstrasse 4, 3127 Lohnstorf